

❖ Produkte

- Schaltschrankgerätesockel
- Schaltschrankgehäuse
- Induktionsschleifen
- Fertigschleifen Schlauchschleifen
 Rohrmanetschleifen
 8er - Induktionsplatten
- Kunststoff- und Metallverarbeitung
- Kunst im Kreisverkehr
- weitere Tätigkeiten auf Anfrage

❖ Unsere Referenzen

- Stadt Stuttgart
- Stadt Esslingen
- Stadt Bonn
- Siemens AG
- Dürr GmbH
- Signalbau Huber
- Dambach Werke
- Magnetic

I+V
Induktionsschleifen und Verkehrstechnik GmbH

M.Klebs & Th. Klebs

Breitwiesenweg 2-8
73770 Denkendorf

Telefon 0711 / 300 90 791

Fax 0711 / 300 90 792

<http://www.iundv-gmbh.de/>
kontakt@iundv-gmbh.de



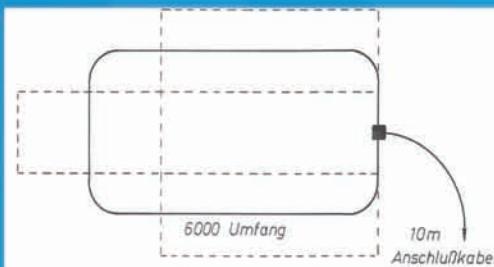
Induktionsschleifen und Verkehrstechnik GmbH



**Fertiginduktionsschleifen
Schlauchschleifen**

Schlauchschleifen

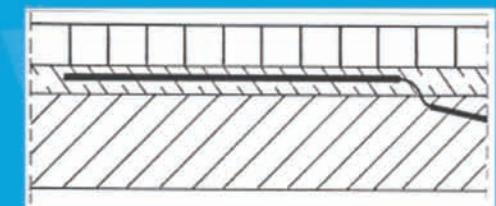
Alle durch den Verkehr auf den Oberbau wirkenden Kräfte verursachen in seinem Inneren Druck-, Zug- und Schubspannungen. Für Induktionsschleifen nachteilige Schubspannungen erreichen ihren Höchstwert bei ca. 6-15cm Tiefe. Insbesondere unter Pflasterverband lässt sich eine Induktionsschleife daher kaum dauerhaft verlegen. Hier kommt eine Schlauchschleife zum Einsatz. Die Schleife wird in einem Panzerrillenschlauch geführt und ist in seinem Anschlußverteiler wasserfest vergossen. Sie eignet sich bestens zur Verlegung unter Pflasterverband, Asphalt, Beton und provisorische Schotterfahrbahnen. Weiter eignet sie sich zur Verlegung im Verbund mit Bodenheizungen. Sie kann variabel der Örtlichkeit ausgelegt werden. Sie hat einen Standartumfang von 6m mit 10m Anschlußkabel. Andere Abmessungen sind jederzeit lieferbar.



Verlegebeispiele

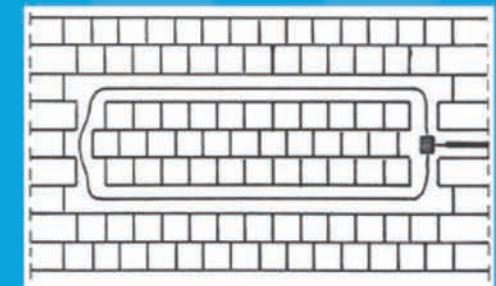
Pflaster-Neubau

Pflasterbett aus Sand oder Mörtel bauüblich herstellen. Schleife an vorgesehener Stelle auslegen und ca. 2-3cm tief ins Pflasterbett einlegen. Anschlußkabel in ein bauseits vorgesehenes Verbindungsrohr zum Schacht führen. Pflaster bauüblich verlegen.



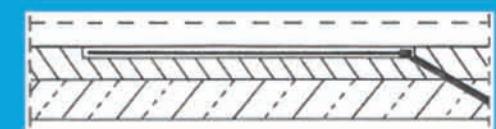
Vorhandenes Pflaster

Pflastersteine an vorgesehener Stelle herausnehmen. Schleife in verfestigtes Pflasterbett ca. 2-3 cm tief einbetten. Überschüssigen Sand entfernen und Pflaster wieder einsetzen. Pflaster bauüblich verfügen. Schleife und Pflaster müssen satt und fest liegen.



Ashalt

Tragschicht bauüblich verteilen. An vorgesehener Stelle Schleifenform grob auskratzen oder mit Latte Vertiefung eindrücken. Schleife einlegen und mit Mörtel oder Ashalt überdecken. Deckschicht bauüblich herstellen. Schleife nicht mit Ketten befahren und auch nicht mit Brennern oder Strahlern überhitzen.



Gußasphalt

Tragschicht bauüblich herstellen. An vorgesehener Stelle Schleife wie gewünscht auslegen und mit Z.B. Steinen an den Eckpunkten beschweren.. Mit zweikomponenten Kaltvergußmasse etwa alle 50cm fixieren. Bei Einbau mit einer Heizung die Heizdrähte im Abstand von mehr als 10cm parallel führen.Hiernach Deckschicht einbauen.

